

## Fraktionen der CDU, der Freien Wähler und der FDP

Wir, die Fraktionen der CDU, der Freien Wähler und der FDP, stellen zum Kreishaushalt 2026 gemeinsam folgende Anträge:

1. Zur HHK-Liste **Nr. 5: Förderung Schulsozialarbeit**  
Die Förderung der Schulsozialarbeit auf 50% zu reduzieren.
2. Zur HHK-Liste Nr. **37: Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und SBBZ**  
Die Förderung der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und SBBZ in gleicher Höhe fortzusetzen.
3. Zur HHK-Liste **Nr. 7: Zuschuss Drogen- und Suchtberatung**  
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren
4. Zur HHK-Liste **Nr. 14: Zuschuss Ehe- und Erziehungsberatungsstelle**  
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren.
5. Zur HHK-Liste **Nr. 30: Zuschuss psychologische Familien und Lebensberatungsstelle**  
Den Zuschuss um 20% zu reduzieren.
6. Zur HHK-Liste **Nr. 50: Zuschuss Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Den Zuschuss, wie von pro familia vorgeschlagen, auf 15.000 € zu reduzieren.

Zur **Gegenfinanzierung** der Anträge sind entsprechende Mittel für das Jahr 2026 aus der Rücklage zu entnehmen.

Damit ist eine Gegenfinanzierung gegeben, um die Kreisumlage bei 36,0 Prozentpunkten belassen zu können. D.h. wir entlasten die Kommunen im Bereich der Kreisumlage, ohne freiwillige Beratungsstrukturen im sozialen Bereich aufzugeben.

**Weitere Begründungen erfolgen mündlich.**

gez.

Wolfgang Rapp  
(CDU)

Hans-Rudi Bührle  
(Freie Wähler)

Oliver Strommer  
(FDP)